



Verhandlungsschrift

Gremium: Gemeinderat, öffentliche Sitzung
Sitzungstermin: Freitag, den 22.10.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:58 Uhr
Ort, Raum: Puchenuau, Buchensaal, Kirchenstraße 2

Anwesende:

Bürgermeister

Friedrich Geyrhofer, MBA ÖVP

Vizebürgermeister

Lukas Fellingner ÖVP

Mitglieder

Sabine Schodits	ÖVP
Andreas Falkner	ÖVP
DI Ingrid Domenig-Meisinger	ÖVP
Mag. Nikolaus Thaller	ÖVP
Johannes Fölser	ÖVP
Robert Scheuba	ÖVP
Ing, Mag. Josef Grubmüller	ÖVP
DI (FH) Sebastian Auböck, MBA	ÖVP
Franz Mayr	ÖVP
Florian Tischler	GRÜNE
Verena Haselsteiner-Köteles, Msc, Bsc	GRÜNE
DI (FH) Michael Haselsteiner-Köteles	GRÜNE
DI Robert Pollak	GRÜNE
Daniela Degenfellner	GRÜNE
Mag. Günter Gaisbauer	GRÜNE
Mag. M.Beverley Allen-Stingeder, BEd	SPÖ

DI Dr. Florian Zwettler	SPÖ
Andrea Mahringer	SPÖ
Njegos Mandic	SPÖ
Anna Zwettler	SPÖ
Johann Zwitterling	FPÖ
Mag. Stefan Lang, LL.M.	FPÖ
Ing.Mag.Dr. Georg Weichhart	NEOS

Weitere Anwesende:

Mag. Daniel Brandstetter (BH Urfahr-Umgebung)
AL Manfred Arnezeder
Mag. Daniel Schnötzinger

Schriftführer(in): Alexandra Oberleitner

Der Vorsitzende eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Sitzungseinladung entsprechend § 45 (3) Oö GemO gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht am 11.10.2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung und den Hinweisen gem. § 20 (2) und § 23 (1) Oö GemO erfolgte
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 30.06.2021 während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung:

1. Begrüßung des neu gewählten Gemeinderates und der Festgäste durch Herrn Bürgermeister Friedrich Geyrhofer; Eröffnung der konstituierenden Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Angelobung des Herrn Bürgermeister Friedrich Geyrhofer durch Herrn Mag. Daniel Brandstetter
3. Angelobung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch Herrn Bürgermeister Friedrich Geyrhofer
4. Feststellung der Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder und Bekanntgabe der Berechnung, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen
5. Beschluss über die Art der Durchführung der Wahlen
6. Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes
7. Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister
8. Wahl des Vizebürgermeisters
9. Angelobung des Vizebürgermeisters durch Herrn Mag. Daniel Brandstetter
10. Angelobung der weiteren Vorstandsmitglieder durch Herrn Bürgermeister Friedrich Geyrhofer
11. Prüfungsausschuss
 - a) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)
 - b) Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)
 - c) Beschluss über Vorschlagsrecht für Obmann und Obmannstellvertreter
 - d) Wahl des Obmannes und Obmannstellvertreters
12. Ausschüsse
 - a) Beschluss über die Anzahl der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten
 - b) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und parteimäßige Zusammensetzung
 - c) Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Ausschüsse
 - d) Beschluss, welche Fraktion den Obmann und Obmannstellvertreter stellt
 - e) Wahl der Obmänner
 - f) Wahl der Obmannstellvertreter
13. Weitere Gremien
 - a) Wahl von 3 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung
 - b) Wahl von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Bezirksabfallverband

- c) Entsendung von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel
- d) Entsendung von 7 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Gemeindeverband "Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenu" – Verbandsversammlung
- e) Nominierung eines Gemeindejugendreferenten beim Land Oberösterreich
- f) Entsendung von 5 Mitgliedern in den Verein Jugendzentrum Puchenu
- g) Entsendung von 7 Mitgliedern in den Dorferneuerungsverein
- h) Wahl von 3 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Jagdausschuss
- i) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß Oö Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002
- j) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß Oö Gemeinde-Personalvertretungsgesetz
- 14. Einrichtung einer Fragestunde am Beginn einer Gemeinderatssitzung
- 15. Allfälliges

1.	Begrüßung des neu gewählten Gemeinderates und der Festgäste durch Herrn Bürgermeister Friedrich Geyrhofer; Eröffnung der konstituierenden Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
----	--

Bürgermeister Geyrhofer begrüßt alle anwesenden Ehrengäste, Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte sowie Herrn Mag. Daniel Brandstetter, als Beauftragten des Bezirkshauptmannes. Anschließend stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest.

Darüber hinaus teilt er mit, dass die Sitzung bestmöglich vorbereitet wurde, um einen raschen Ablauf zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang bedankt er sich herzlich bei AL Arnezeder für die Aufbereitung der Sitzungsunterlagen.

2.	Angelobung des Herrn Bürgermeister Friedrich Geyrhofer durch Herrn Mag. Daniel Brandstetter
----	--

Herr Mag. Daniel Brandstetter stellt sich kurz vor und teilt mit, dass er in Vertretung des Bezirkshauptmannes die Angelobung des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) vornimmt.

Vorab gratuliert er Friedrich Geyrhofer zu seiner Wahl zum Bürgermeister und darüber hinaus auch den neuen oder wieder gewählten Mandataren. Er bedankt sich für die Motivation, sich für die Gemeinde zu engagieren.

Mag. Brandstetter appelliert an eine gute Zusammenarbeit der Fraktionen und Vorbildwirkung der Mandatare, die nun sechs Jahre lang ein Amt innehaben, um Puchenu voranzubringen.

Im Anschluss verliest Mag. Daniel Brandstetter die Gelöbnisformel.

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“

**Friedrich Geyrhofer gelobt in die Hand von Mag. Brandstetter mit den Worten:
„Ich gelobe“**

3.	Angelobung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch Herrn Bürgermeister Friedrich Geyrhofer
-----------	---

Der Vorsitzende, Bgm. Friedrich Geyrhofer, ersucht alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder sich von den Plätzen zu erheben und verliest gemäß § 20 (4) Oö GemO 1990 die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“

Die anwesenden 24 Gemeinderäte und anschließend die anwesenden Ersatzmitglieder werden zur Angelobung der Reihe nach aufgerufen und geloben dem Bürgermeister. Dies wird in einer Liste vermerkt.

Es sind dies:

ÖVP: Fellingner Lukas, Schodits Sabine, Falkner Andreas, Domenig-Meisinger Ingrid, Thaller Nikolaus, Fölser Johannes, Scheuba Robert, Grubmüller Josef, Aubücker Sebastian, Mayr Franz

GRÜNE: Tischler Florian, Haselsteiner-Köteles Verena, Haselsteiner-Köteles Michael, Pollak Robert, Degenfellner Daniela, Gaisbauer Günter

SPÖ: Allen-Stingeder Beverley, Zwettler Florian, Mahringer Andrea, Mandić Njegos, Zwettler Anna

FPÖ: Zwittlinger Johann, Lang Stefan

NEOS: Weichhart Georg

Ersatzmitglieder ÖVP: Kern Daniel, Felber Johann, Gabriel Bernhard, Gahleitner Birgit, Kepplinger Josef Martin, Eckmayr Florian, Rafetseder Marco, Roth Monika, Schwarz Georg, Fritz Andrea, Gruber Helga, Kastner Martin, Altmüller-Wiesenberger Gerfried, Geyrhofer Renate, Mayrhofer Ivana, Gabriel Wolf-Dieter, Ganser Lisa, Ganser Christoph, Kern Josef, Stingeder Ambros, Schmiedinger Gustav, Gruber Friedrich, Gmeiner Heinrich, Hammer Josef, Hörschläger Karl, Schimböck Ingrid, Schimböck Gerald, Haderer Wolfgang, Falkner Christine, Falkner Friedrich

Ersatzmitglieder GRÜNE: Planke Ulrike, Degenfellner Reinhold

Ersatzmitglieder SPÖ: Wicpalek Heinrich, Puchhammer Johannes, Fellner Dagmar, Fölser Carina, Strasser Herbert, Klein Eveline, Wipplinger Wolfgang, Dannereder Marion, Hörmedinger Andreas, Fellner Gerald, Hillebrand Christine, Spatzierer Christian, Almanstorfer Silvia, Bognermayr Manuela, Habian Titus, Klein Franz, Klemmer Ursula, Hirsch Friedrich, Karadag Coskun, Pötscher Harald, Holzer Peter, Kellner Brigitte, Kaltenberger Johannes, Kellner Friedrich, Kumpfmüller Walter

Ersatzmitglieder FPÖ: Lang Iris, Helmhart Andreas, Zwittlinger Waltraud, Öhlinger Erik,

Ersatzmitglieder NEOS: Wöhrenschiemmel Markus, Ertl Judith

4.	Feststellung der Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder und Bekanntgabe der Berechnung, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen
----	---

Gemäß § 20 (5) Oö GemO 1990 gibt der Vorsitzende, Bgm. Friedrich Geyrhofer, die Mandatsberechnung wie folgt bekannt:

Gemäß § 24 (1a) Oö GemO 1990 sind bei 25 Gemeinderatsmitgliedern 7 Mitglieder in den Gemeindevorstand zu wählen.

Berechnung der Mandatszuteilung:

Ermittlung der Gemeindevorstandsmandate

	<u>ÖVP</u>	<u>GRÜNE</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>	<u>NEOS</u>
	11	6	5	2	1
1/2	5,5	3	2,5	1	0,5
1/3	3,66	2			
1/4	2,75 = Wahlzahl				

Wahlzahl: 2,75

ÖVP	11 : 2,75 = 4	= 4 Mandate
GRÜNE	6 : 2,75 = 2,18	= 2 Mandate
SPÖ	5 : 2,75 = 1,18	= 1 Mandat
FPÖ	2 : 2,75 = 0,72	= 0 Mandate
NEOS	1 : 2,75 = 0,36	= 0 Mandate

Der Vorsitzende bringt obiges Ergebnis dem Gemeinderat im Sinne des § 20 (5) Oö GemO zur Kenntnis.

5.	Beschluss über die Art der Durchführung der Wahlen
----	---

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 52 Oö GemO Wahlen grundsätzlich geheim mit Stimmzetteln durchzuführen sind, es sei denn, der Gemeinderat beschließt **einstimmig** eine andere Art der Stimmabgabe, z.B. offene Abstimmung durch Handerheben.

Vzbgm. Fellingner stellt folgenden Antrag:

„Ich stelle den Antrag, der GR möge sämtliche nachfolgende Wahlen durch offene Abstimmung mittels Handerheben durchführen.“

Es ist jedoch dabei **Einstimmigkeit** Voraussetzung

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende über den Antrag offen mittels Handerheben abstimmen.

Beschluss: einstimmig angenommen

6.	Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes
-----------	---

Gemäß § 20 (7) Z 1 und § 26 (3) Oö GemO 1990 handelt es sich hier ausdrücklich um **Fraktionswahlen** (§ 26 (3) Oö GemO 1990), wobei bei **Anwesenheit von jeweils 2/3** - ÖVP 8, GRÜNE 4, SPÖ 4, (§ 29 (2) Oö GemO 1990) der jeweiligen Fraktionsmitglieder und die **absolute Stimmenmehrheit** der Fraktion notwendig ist.

Die Wahlvorschläge von ÖVP (3 Mitglieder ohne Bürgermeistermandat), GRÜNE (2 Mitglieder), SPÖ (1 Mitglied) werden entgegengenommen, geprüft (notwendige Anzahl Unterschriften – bei ÖVP 6, GRÜNE 4 und SPÖ 3) und bekannt gegeben.

Sodann führt der Vorsitzende die Fraktionswahlen durch.

Wahlvorschläge:

ÖVP:	Mitglied:	Lukas Fellingner
	Mitglied:	Sabine Schodits
	Mitglied:	Andreas Falkner
GRÜNE:	Mitglied:	Florian Tischler
	Mitglied:	Verena Haselsteiner-Köteles
SPÖ:	Mitglied:	Florian Zwettler

Der Vorsitzende stellt der Reihe nach die Wahlvorschläge der ÖVP, GRÜNE und SPÖ zur Diskussion und lässt im Anschluss in Fraktionswahlen darüber abstimmen.

Beschluss: ÖVP: einstimmig angenommen

GRÜNE: einstimmig angenommen

SPÖ: einstimmig angenommen

7.	Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister
-----------	---

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 20 (7) Z 2 und nach § 24 (2) Oö GemO bei 25 Gemeinderäten grundsätzlich ein Vizebürgermeister zu wählen ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass 1 Vizebürgermeister gewählt wird.

Die Abstimmung (der Beschluss) bezieht sich auf den **gesamten Gemeinderat** und es ist **die absolute Stimmenmehrheit** notwendig (13 Gemeinderäte).

Bgm. Geyrhofer: „Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 24 (2) der Oö GemO 1990 einen Vizebürgermeister wählen.“

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende über den Antrag offen mittels Hand-erheben abstimmen.

Beschluss: einstimmig angenommen

8.	Wahl des Vizebürgermeisters
-----------	------------------------------------

Der Vorsitzende berichtete, dass im Sinne des § 27 (2) Oö GemO der Vizebürgermeister von der stärksten im Gemeinderat vertretenen Fraktion zu wählen ist.

Der Vorsitzende nimmt den schriftlichen Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion entgegen.

Er wurde ordnungsgemäß von der absoluten Mehrheit (6) der ordentlichen Fraktionsmitglieder unterschrieben.

Es handelt sich nach § 27 (2) Oö GemO um **eine Fraktionswahl der ÖVP.**

Der Wahlvorschlag lautet:

ÖVP: Vizebürgermeister Lukas Fellingner

Der Vorsitzende stellt den Wahlvorschlag zur Diskussion und lässt die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

Beschluss: einstimmig angenommen

9.	Angelobung des Vizebürgermeisters durch Herrn Mag. Daniel Brandstetter
-----------	---

Im Sinne des § 24 (4) Oö GemO in Verbindung mit § 20 (4) Oö GemO nimmt Herr Mag. Daniel Brandstetter die Angelobung von Vizebürgermeister Lukas Fellingner vor.

Nach Verlesung der Gelöbnisformel gelobt Vzbgm. Lukas Fellingner in die Hand von Herrn Mag. Daniel Brandstetter mit den Worten: „Ich gelobe, so wahr mir Gott helfe.“

10.	Angelobung der weiteren Vorstandsmitglieder durch Herrn Bürgermeister Friedrich Geyrhofer
------------	--

Der Bürgermeister nimmt nunmehr gemäß § 24 (4) Oö GemO die Angelobung der übrigen Gemeindevorstandsmitglieder vor.

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft

zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Nach Verlesen der Gelöbnisformel geloben die übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes

ÖVP: Sabine Schodits
Andreas Falkner

GRÜNE: Florian Tischler
Verena Haselsteiner-Köteles

SPÖ: Florian Zwettler

mit den Worten „Ich gelobe“ in die Hand des Bürgermeisters.

11.	Prüfungsausschuss a) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) b) Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) c) Beschluss über Vorschlagsrecht für Obmann und Obmannstellvertreter d) Wahl des Obmannes und Obmannstellvertreters
------------	---

a) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 91 a (1) Oö GemO die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) gleich mit der Anzahl der Gemeindevorstandsmitglieder, demnach 7, festzusetzen ist.

Laut Parteiengesprächen soll der **Prüfungsausschuss** aus **7 Mitgliedern** bestehen, die wie folgt aufzuteilen sind.

Die Zusammensetzung entspricht dem § 91 a (2) Z 1 Oö GemO, wonach jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion ein Mitglied (Ersatzmitglied) zusteht. Die weiteren 2 Mitglieder sind nach dem d'Hondtschen System zu ermitteln.

Demnach stehen der ÖVP und den GRÜNEN jeweils 2 Mandate im Prüfungsausschuss zu.

	§ 91a (2) Z 1	§ 26 (2)	Gesamt
ÖVP	1	1	2
GRÜNE	1	1	2
SPÖ	1	-	1

FPÖ	1	-	1
NEOS	1	-	1

Bgm. Geyrhofer: „Ich stelle den Antrag, der gesamte Gemeinderat möge gemäß § 91a (1) Oö GemO die Anzahl der Mitglieder im Prüfungsausschuss mit 7 festsetzen.“

Die Abstimmung erfolgt durch den **gesamten** Gemeinderat, es ist absolute Stimmenmehrheit (13 GR) notwendig.

Beschluss: einstimmig angenommen

b) Prüfungsausschuss - Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)

Gemäß § 91a (1) Oö GemO werden nunmehr die Wahlvorschläge der 5 Fraktionen entgegengenommen, geprüft und die Mitglieder (Ersatzmitglieder) anschließend durch **Fraktionswahl** gewählt.

WAHLVORSCHLÄGE

ÖVP:	Mitglied:	Dieter Gabriel
	Mitglied:	Helga Gruber
	Ersatzmitglied:	Alexander Fischer
	Ersatzmitglied:	Daniel Kern
GRÜNE:	Mitglied:	Michael Haselsteiner-Köteles
	Mitglied:	Robert Pollak
	Ersatzmitglied:	Günter Gaisbauer
	Ersatzmitglied:	Daniela Degenfellner
SPÖ:	Mitglied:	Andrea Mahringer
	Ersatzmitglied:	Heinrich Wicpalek
FPÖ:	Mitglied:	Erik Öhlinger
	Ersatzmitglied:	Johann Zwitterling
NEOS:	Mitglied:	Georg Weichhart
	Ersatzmitglied:	Markus Wöhrenschimmel

Bürgermeister: „Ich stelle den Wahlvorschlag der ÖVP, GRÜNE, SPÖ, FPÖ und NEOS zur Diskussion; wer von diesen Fraktionen mit den Wahlvorschlägen einverstanden ist, möge dies mit einem Handzeichen kundtun.“

Beschluss: ÖVP: einstimmig angenommen
GRÜNE: einstimmig angenommen
SPÖ: einstimmig angenommen
FPÖ: einstimmig angenommen
NEOS: einstimmig angenommen

c) Beschluss über Vorschlagsrecht für Obmann und Obmannstellvertreter

Gemäß § 91a Abs 3 Oö GemO ist nunmehr zu beantragen und **von allen Gemeinderäten** zu beschließen (mit Stimmenmehrheit), **welchen** vorschlagsberechtigten **Fraktionen** (GRÜNE, SPÖ, FPÖ, NEOS) das Vorschlagsrecht für Obmann und Obmannstellvertreter zukommt (nicht Bürgermeisterpartei und auch nicht mandatsstärkste Partei.)

Bürgermeister: „Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 91a Abs. 3 Oö GemO beschließen, dass das Vorschlagsrecht für den Obmann des Prüfungsausschusses der GRÜNEN-Fraktion und das Vorschlagsrecht für den Obmannstellvertreter im Prüfungsausschuss der SPÖ-Fraktion zukommt (Stimmenmehrheit erforderlich).“

Beschluss: einstimmig angenommen

d) Wahl des Obmannes und Obmannstellvertreters

Der Vorsitzende berichtet, dass die Wahl gemäß § 91a Abs. 3 Oö GemO in Verbindung mit § 33 Abs. 4 Oö GemO nur durch die vorschlagsberechtigte Fraktion aufgrund der Wahlvorschläge (GRÜNE, SPÖ) in **Fraktionswahl** erfolgt.

Wahlvorschläge:

GRÜNE	Obmann:	Michael Haselsteiner-Köteles
SPÖ:	Obmann-Stellvertreter:	Andrea Mahringer

Bürgermeister: „Ich stelle den Wahlvorschlag der GRÜNEN-Fraktion (SPÖ-Fraktion) zur Diskussion; wer von der GRÜNEN-Fraktion (SPÖ-Fraktion) mit dem Wahlvorschlag einverstanden ist, möge dies mit Handzeichen kundtun.“

Beschluss: GRÜNE: einstimmig angenommen

SPÖ: einstimmig angenommen

12.	Ausschüsse a) Beschluss über die Anzahl der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten b) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und parteimäßige Zusammensetzung c) Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Ausschüsse d) Beschluss, welche Fraktion den Obmann und Obmannstellvertreter stellt e) Wahl der Obmänner f) Wahl der Obmannstellvertreter
------------	--

a) Beschluss über die Anzahl der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäß § 18b (1) Oö GemO 1990 ein Gemeinderatsbeschluss über die Einrichtung (Anzahl und Art der Ausschüsse) herbeizuführen ist. Aufgrund der Parteiengespräche wird vorgeschlagen, dass gemäß § 18b (1) Oö GemO 1990 folgende **6 Ausschüsse** (ohne Prüfungsausschuss) eingerichtet werden:

Ausschuss für örtliche Raumplanung und Bauwesen

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Ausschuss für Schule und Kindergarten

Ausschuss für Kultur und Sport

Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration

Ausschuss für Tiefbau und Straßen

Mit diesen Ausschüssen wird dem Erfordernis des § 18b (1) Oö GemO 1990 (Pflichtausschüsse) vollinhaltlich entsprochen. Angemerkt wird, dass Kleinkind-, Jugend- und Seniorenangelegenheiten im Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration behandelt werden. Maßgebend ist wieder ein **Beschluss mit Stimmenmehrheit**.

Bürgermeister: „Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge im Sinne der Parteiengespräche gemäß § 18b (1) der Oö GemO 1990 sechs Ausschüsse (ohne Prüfungsausschuss) einrichten (Stimmenmehrheit erforderlich):

Beschluss: einstimmig angenommen

b) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und parteimäßige Zusammensetzung

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33 (2) Oö GemO 1990 die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) eines Ausschusses grundsätzlich der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes zu entsprechen hat, also **7 Mitglieder**. Eine Änderung bedarf eines Beschlusses mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit (19 Gemeinderäte im Sinne des § 33 (2) Oö GemO 1990).

Die parteimäßige Zusammensetzung (§ 33 (2) Oö GemO 1990) der Ausschüsse ist ident mit jener des Gemeindevorstandes.

ÖVP	4 Mandate
GRÜNE	2 Mandate
SPÖ	1 Mandat

Aufgrund von Parteiengesprächen verzichtet die ÖVP-Fraktion auf 2 Mandate und stellt je ein Mandat der FPÖ und den NEOS zur Verfügung.
Somit stellt sich die parteimäßige Zusammensetzung in den Ausschüssen wie folgt dar:

ÖVP	2 Mandate
GRÜNE	2 Mandate
SPÖ	1 Mandat
FPÖ	1 Mandat
NEOS	1 Mandat

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates mit Stimmenmehrheit erforderlich

Bürgermeister: „Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass gemäß § 33 (2) Oö GemO 1990 sämtliche Ausschüsse mit 7 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) besetzt werden und zwar je Ausschuss mit 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) der ÖVP, 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) der GRÜNEN, 1 Mitglied (Ersatzmitglied) der SPÖ, 1 Mitglied (Ersatzmitglied) der FPÖ und 1 Mitglied (Ersatzmitglied) der NEOS.

Beschluss: einstimmig angenommen

c) Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Ausschüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäß § 33 (1) Oö GemO 1990 **Wahlvorschläge** für die Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Ausschüsse vorliegen. Angemerkt wird, dass auch Ersatzmitglieder des Gemeinderates zu Mitgliedern von Ausschüssen gewählt werden können. Hier sind **Fraktionswahlen** durchzuführen; es ist aber auch möglich, dass **mit einstimmigem GR – Beschluss** die einzelnen **Wahlvorschläge** zu einem einzigen **zusammengezogen** werden und dann eine **Gesamtabstimmung** vorgenommen wird (§ 33 (1) Oö GemO 1990).

Vzbgm. Fellingner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 33 (1) Oö GemO 1990 beschließen, dass die vorliegenden Wahlvorschläge in die Ausschüsse zu jeweils einem einzigen zusammengezogen werden. Es ist Einstimmigkeit erforderlich.

Beschluss: einstimmig angenommen

WAHLVORSCHLÄGE

MITGLIEDER im Ausschuss für örtliche Raumplanung und Bauwesen

ÖVP:	Mitglied:	Andreas Falkner
	Mitglied:	Ingrid Domenig-Meisinger
GRÜNE:	Mitglied:	Florian Tischler
	Mitglied:	Michael Haselsteiner-Köteles
SPÖ:	Mitglied:	Florian Zwettler
FPÖ:	Mitglied:	Stefan Lang
NEOS:	Mitglied:	Georg Weichhart

ERSATZMITGLIEDER:

ÖVP:	Ersatzmitglied:	Andrea Fritz
	Ersatzmitglied:	Martin Kastner
GRÜNE:	Ersatzmitglied:	Reinhold Degenfellner
	Ersatzmitglied:	Günter Gaisbauer
SPÖ:	Ersatzmitglied:	Wolfgang Wipplinger
FPÖ:	Ersatzmitglied:	Johann Zwitterling
NEOS:	Ersatzmitglied:	Markus Wöhrenschiimmel

MITGLIEDER im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

ÖVP:	Mitglied:	Lukas Fellingner
	Mitglied:	Birgit Gahleitner
GRÜNE:	Mitglied:	Florian Tischler
	Mitglied:	Reinhold Degenfellner
SPÖ:	Mitglied:	Eveline Klein
FPÖ:	Mitglied:	Ferdinand Watschinger
NEOS:	Mitglied:	Markus Wöhrenschiimmel

ERSATZMITGLIEDER:

ÖVP:	Ersatzmitglied:	Lisa Ganzer
	Ersatzmitglied:	Robert Scheuba
GRÜNE:	Ersatzmitglied:	Robert Pollak
	Ersatzmitglied:	Günter Gaisbauer
SPÖ:	Ersatzmitglied:	Walter Kumpfmiller
FPÖ:	Ersatzmitglied:	Johann Zwitterling
NEOS:	Ersatzmitglied:	Judith Ertl

MITGLIEDER im Ausschuss für Schule und Kindergarten

ÖVP:	Mitglied:	Johannes Fölser
	Mitglied:	Alexander Fischer
GRÜNE:	Mitglied:	Verena Haselsteiner-Köteles
	Mitglied:	Robert Pollak
SPÖ:	Mitglied:	Beverley Allen-Stingeder
FPÖ:	Mitglied:	Iris Lang
NEOS:	Mitglied:	Judith Ertl

ERSATZMITGLIEDER:

ÖVP:	Ersatzmitglied:	Sandra Hödelsberger
	Ersatzmitglied:	Ivana Mayrhofer
GRÜNE:	Ersatzmitglied:	Daniela Degenfellner
	Ersatzmitglied:	Michael Haselsteiner-Köteles
SPÖ:	Ersatzmitglied:	Carina Fölser
FPÖ:	Ersatzmitglied:	Stefan Lang
NEOS:	Ersatzmitglied:	Georg Weichhart

MITGLIEDER im Ausschuss für Kultur und Sport

ÖVP:	Mitglied:	Friedrich Geyrhofer
	Mitglied:	Josef Grubmüller
GRÜNE:	Mitglied:	Verena Haselsteiner-Köteles
	Mitglied:	Daniela Degenfellner
SPÖ:	Mitglied:	Anna Zwettler
FPÖ:	Mitglied:	Andreas Helmhart
NEOS:	Mitglied:	Judith Ertl

ERSATZMITGLIEDER:

ÖVP:	Ersatzmitglied:	Gerfried Altmüller-Wiesenberger
	Ersatzmitglied:	Marco Rafetseder
GRÜNE:	Ersatzmitglied:	Florian Tischler
	Ersatzmitglied:	Robert Pollak

SPÖ:	Ersatzmitglied:	Dagmar Fellner
FPÖ:	Ersatzmitglied:	Johann Zwitterling
NEOS:	Ersatzmitglied:	Georg Weichhart

MITGLIEDER im Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration

ÖVP:	Mitglied:	Sabine Schodits
	Mitglied:	Sebastian Auböck
GRÜNE:	Mitglied:	Daniela Degenfellner
	Mitglied:	Verena Haselsteiner-Köteles
SPÖ:	Mitglied:	Johannes Puchhammer
FPÖ:	Mitglied:	Andreas Helmhart
NEOS:	Mitglied:	Judith Ertl

ERSATZMITGLIEDER:

ÖVP:	Ersatzmitglied:	Wolfgang Haderer
	Ersatzmitglied:	Friedrich Gruber
GRÜNE:	Ersatzmitglied:	Reinhold Degenfellner
	Ersatzmitglied:	Ulrike Plank
SPÖ:	Ersatzmitglied:	Krista Brandmüller
FPÖ:	Ersatzmitglied:	Iris Lang
NEOS:	Ersatzmitglied:	Georg Weichhart

MITGLIEDER im Ausschuss für Tiefbau und Straßen

ÖVP:	Mitglied:	Bernhard Gabriel
	Mitglied:	Sabine Schodits
GRÜNE:	Mitglied:	Florian Tischler
	Mitglied:	Günter Gaisbauer
SPÖ:	Mitglied:	Njegos Mandic
FPÖ:	Mitglied:	Stefan Lang
NEOS:	Mitglied:	Georg Weichhart

ERSATZMITGLIEDER:

ÖVP:	Ersatzmitglied:	Josef Kepplinger
	Ersatzmitglied:	Monika Roth
GRÜNE:	Ersatzmitglied:	Reinhold Degenfellner
	Ersatzmitglied:	Robert Pollak
SPÖ:	Ersatzmitglied:	Herbert Strasser
FPÖ:	Ersatzmitglied:	Johann Zwitterling
NEOS:	Ersatzmitglied:	Markus Wöhrenschiemmel

Bürgermeister „Ich stelle den Antrag, die GR-Mitglieder mögen in Fraktionswahlen vorliegenden Wahlvorschlägen die Zustimmung erteilen.“

Beschluss: ÖVP: einstimmig angenommen
GRÜNE: einstimmig angenommen
SPÖ: einstimmig angenommen
FPÖ: einstimmig angenommen
NEOS: einstimmig angenommen

d) Beschluss, welche Fraktion den Obmann und Obmannstellvertreter stellt

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33 (4) Oö GemO 1990 nunmehr zu beschließen ist, **welche Fraktion** jeweils in einem bestimmten Ausschuss den **Obmann und Obmannstellvertreter** stellt.

Die Zahl der den einzelnen Fraktionen zukommenden Obmännern (Obmannstellvertretern) ist unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des § 26 Abs 2 zu berechnen. Dies stellt sich bei 6 Ausschüssen wie folgt dar:

ÖVP	3 Obmänner
GRÜNE	2 Obmänner
SPÖ	1 Obmann

Aufgrund von Parteiengesprächen wurde jedoch vereinbart, dass die GRÜNEN auf einen Obmann verzichten und diesen der FPÖ abtreten. Weiters tritt die ÖVP einen Obmannstellvertreter an die SPÖ ab.

Somit stellt sich die Verteilung der **Obmänner** wie folgt dar:

ÖVP	3 Obmänner
GRÜNE	1 Obmann
SPÖ	1 Obmann
FPÖ	1 Obmann

Die **Obmannstellvertreter** verteilen sich wie folgt:

ÖVP	2 Obmann-Stellvertreter
GRÜNE	2 Obmann-Stellvertreter
SPÖ	2 Obmann-Stellvertreter

Bürgermeister Geyrhofer: “Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge lt. den Parteiengesprächen gemäß § 33 (4) der Oö GemO 1990 beschließen, dass für nachstehende Ausschüsse den Fraktionen folgende Obmänner und Obmannstellvertreter zugeteilt werden: (absolute Stimmenmehrheit erforderlich).

ÖVP: Obmann	im Ausschuss für örtliche Raumplanung und Bauwesen im Ausschuss für Kultur und Sport <i>(nach 3 Jahren Obmannwechsel: Obmann wird zum Stellvertreter und umgekehrt – ÖVP-Fraktion beginnt)</i> im Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration
GRÜNEN: Obmann:	im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
SPÖ: Obmann:	im Ausschuss für Schule und Kindergarten
FPÖ: Obmann:	im Ausschuss für Tiefbau und Straßen

ÖVP: Obmannstellvertreter:	im Ausschuss für Schule und Kindergarten im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
GRÜNEN: Obmannstellvertreter:	im Ausschuss für örtliche Raumplanung und Bauwesen im Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration
SPÖ: Obmannstellvertreter:	im Ausschuss für Kultur und Sport <i>(nach 3 Jahren Obmannwechsel: Obmann wird zum Stellvertreter und umgekehrt – ÖVP-Fraktion beginnt)</i> im Ausschuss für Tiefbau und Straßen

Beschluss des gesamten Gemeinderates: einstimmig angenommen

e) Wahl der Obmänner

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33 (4) Oö GemO die Obmänner von der jeweiligen Fraktion in **Fraktionswahl** gewählt werden. Die geprüften Wahlvorschläge liegen vor.

WAHLVORSCHLÄGE:

ÖVP: Obmann

**im Ausschuss für örtliche Raumplanung
und Bauwesen**

Andreas Falkner

im Ausschuss für Kultur und Sport

Friedrich Geyrhofer

**im Ausschuss für Soziales, Familien,
Generationen und Integration**

Sabine Schodits

GRÜNE: Obmann

im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Florian Tischler

SPÖ: Obmann

im Ausschuss für Schule und Kindergarten

Beverley Allen-Stingeder

FPÖ: Obmann

im Ausschuss für Tiefbau und Straßen

Stefan Lang

Der Vorsitzende lässt die ÖVP-Fraktion (GRÜNE, SPÖ, FPÖ) über die vorliegenden Wahlvorschläge offen durch Handerheben abstimmen.

Beschluss: ÖVP: einstimmig angenommen
GRÜNE: einstimmig angenommen
SPÖ: einstimmig angenommen
FPÖ: einstimmig angenommen

f) Wahl der Obmannstellvertreter

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäß § 33 (4) Oö GemO die Obmannstellvertreter von der jeweiligen Fraktion in **Fraktionswahl** gewählt werden. Die geprüften Wahlvorschläge liegen vor.

WAHLVORSCHLÄGE

ÖVP: Obmannstellvertreter:

im Ausschuss für Schule und Kindergarten	Johannes Fölser
im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Lukas Fellingner

GRÜNEN: Obmannstellvertreter:

im Ausschuss für örtliche Raumplanung und Bauwesen	Florian Tischler
im Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration	Daniela Degenfellner

SPÖ: Obmannstellvertreter:

im Ausschuss für Kultur und Sport <i>(nach 3 Jahren Obmannwechsel: Obmann wird zum Stellvertreter und umgekehrt – ÖVP-Fraktion beginnt)</i>	Anna Zwettler
im Ausschuss für Tiefbau und Straßen	Njegos Mandic

Der Vorsitzende lässt die ÖVP-Fraktion (GRÜNE, SPÖ) über die vorliegenden Wahlvorschläge offen durch Handerheben abstimmen.

Beschluss:	ÖVP:	einstimmig angenommen
	GRÜNE:	einstimmig angenommen
	SPÖ:	einstimmig angenommen

13.	Weitere Gremien a) Wahl von 3 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung b) Wahl von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Bezirksabfallverband c) Entsendung von 1 Mitglied (Ersatzmitglied) in den Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel d) Entsendung von 7 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Gemeindeverband "Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau" - Verbandsversammlung e) Nominierung eines Gemeindejugendreferenten beim Land Oberösterreich f) Entsendung von 5 Mitgliedern in den Verein Jugendzentrum Puchenau g) Entsendung von 7 Mitgliedern in den Dorferneuerungsverein h) Wahl von 3 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Jagdausschuss i) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß Oö Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 j) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß Oö Gemeinde-Personalvertretungsgesetz
-----	---

a) Wahl von 3 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33a (1) Oö GemO in Verbindung mit § 33 (1) des Oö Sozialhilfegesetzes 1998 Gemeinden bis zu 5.000 Einwohner zwei Vertreter (Stellvertreter) entsenden. Diese sind gemäß § 33 (2) des Oö Sozialhilfegesetzes 1998 vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen wahlwerbenden Parteien unter Anwendung der für die Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes geltenden Bestimmungen der Oö GemO in **Fraktionswahl** zu wählen.

Aufgrund des Landtagswahlergebnisses und des Gemeinderatsergebnisses haben die Gemeinden Lichtenberg und Puchenu ein Anspruch auf einen dritten Vertreter und Stellvertreter im SHV.

Gemäß § 26 (3) Oö GemO in Verbindung mit § 33 (2) und § 33 (3) Oö Sozialhilfegesetz 1998 stehen somit der ÖVP, den GRÜNEN und den NEOS je ein Vertreter (Stellvertreter) zu. Die Stellvertreter müssen grundsätzlich auch ordentliche Mitglieder des Gemeinderates sein. Gemäß § 33 (3) Oö Sozialhilfegesetz gibt es eine Ausnahme für „Ein-Mann-Fraktionen“. Demnach darf bei einer „Ein-Mann-Fraktion“ ausnahmsweise das an erster Stelle stehende Ersatzmitglied der betreffenden Partei (NEOS) als Stellvertreter im SHV tätig sein.

Wahlvorschlag:

ÖVP:	Mitglied:	Friedrich Geyrhofer
	Ersatzmitglied:	Nikolaus Thaller
GRÜNE:	Mitglied:	Daniela Degenfellner
	Ersatzmitglied:	Verena Haselsteiner-Köteles
NEOS:	Mitglied:	Georg Weichhart
	Ersatzmitglied:	Markus Wöhrenschiimmel

Der Vorsitzende lässt die ÖVP-Fraktion (GRÜNE-Fraktion, NEOS-Fraktion) über die vorliegenden Wahlvorschläge offen durch Handerheben abstimmen.

Beschluss: **ÖVP: einstimmig angenommen**
 GRÜNE: einstimmig angenommen
 NEOS: einstimmig angenommen

b) Wahl von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Bezirksabfallverband

Der Vorsitzende informiert, dass der Gemeinde Puchenu gemäß § 12 (3) Oö AWG 2009 in der Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes, der sich aus 43 Personen zusammensetzt, 1 Gemeindevertreter (Stellvertreter) der **ÖVP-Fraktion** zu steht..

Weiters sind gem § 12 Abs 5 Oö AWG zusätzliche Vertreter von jenen Parteien zu entsenden, die sowohl im Landtag als auch in mindestens einem Gemeinderat des Bezirkes vertreten sind und nicht als Gemeindevertreter nominiert wurden.

Das Vorschlagsrecht für diese Nominierung kommt jener Gemeinderatsfraktion zu, die bei der Gemeinderatswahl 2021 die meisten Stimmen auf sich vereinigte. Das ist in der Gemeinde Puchenu jene der **NEOS**.

Für diesen Vertreter ist ebenso wie für den Gemeindevertreter ein Stellvertreter zu nominieren. Grundsätzlich müssen die Mitglieder und Ersatzmitglieder im Bezirksabfallverband ordentliche Mitglieder im Gemeinderat sein.

Steht für die Wahl des stellvertretenden Mitglieds kein Mitglied des Gemeinderates zur Verfügung, kann von der jeweiligen Fraktion (NEOS) ein Ersatzmitglied des Gemeinderates nominiert werden.

WAHLVORSCHLÄGE:

ÖVP:	Mitglied:	Friedrich Geyrhofer
	Ersatzmitglied:	Lukas Fellingner
NEOS:	Mitglied:	Georg Weichhart
	Ersatzmitglied:	Markus Wöhrenschiemmel

Bürgermeister: „Ich stelle die Wahlvorschläge der ÖVP-Fraktion (NEOS-Fraktion) zur Diskussion; wer von der ÖVP-Fraktion (NEOS-Fraktion) damit einverstanden ist, möge dies offen mit Handzeichen kundtun.“

Beschluss: ÖVP: einstimmig angenommen
NEOS: einstimmig angenommen

c) Entsendung von zwei Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 6 der Satzung des Gemeindeverbandes für die Erhaltung des ländlichen Wegenetzes, kurz „Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel“ die Gemeinde Puchenu auf Grund der Länge des Güterwegenetzes (bis 20 Kilometer) ein Mitglied (Ersatzmitglied) zu entsenden hat.

Gemäß § 33a Abs. 1 und 2 der Oö GemO steht die Entsendung eines Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) der **ÖVP** zu. Weiters muss die Verbandsversammlung so zusammengesetzt sein, dass jeder Partei, die sowohl im Landtag als auch im Gemeinderat einer verbandsangehörigen Gemeinde vertreten ist, mindestens ein Gemeindevertreter zuzurechnen ist.

In unserem Bezirk sind die **NEOS** in den Gemeinderäten der Gemeinden Kirchschlag, Lichtenberg und Puchenu vertreten. Die Fraktionen der **NEOS** haben sich darauf verständigt, einen Vertreter (Stellvertreter) aus Puchenu zu entsenden.

WAHLVORSCHLAG:

ÖVP:	Mitglied:	Friedrich Geyrhofer
	Ersatzmitglied:	Lukas Fellingner
NEOS:	Mitglied:	Georg Weichhart
	Ersatzmitglied:	Judith Ertl

Bürgermeister: „Ich stelle die Wahlvorschläge der ÖVP-Fraktion (NEOS-Fraktion) zur Diskussion; wer von der ÖVP-Fraktion (NEOS-Fraktion) damit einverstanden ist, möge dies offen mit Handzeichen kundtun.“

Beschluss: ÖVP: einstimmig angenommen
NEOS: einstimmig angenommen

d) Entsendung von 7 Mitgliedern (Ersatzmitglieder) in den Gemeindeverband „Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau“

Der Vorsitzende informiert, dass in der Satzung des regionalen Gemeindeverbandes Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau im § 6 festgeschrieben ist, dass die Verbandsversammlung aus 7 Mitgliedern aus Ottensheim und ebenfalls 7 Mitgliedern aus Puchenau besteht.

Die Mitglieder müssen ordentliche Gemeinderatsmitglieder sein, Stellvertreter können auch Ersatzmitglieder des Gemeinderates sein.

Die Wahl erfolgt in **FRAKTIONSWAHL**.

Der Vorsitzende lässt die ÖVP-Fraktion (GRÜNE-, SPÖ-, FPÖ-, NEOS-Fraktion) über die vorliegenden Wahlvorschläge offen durch Handerheben abstimmen.

WAHLVORSCHLÄGE:

ÖVP:	Mitglied:	Friedrich Geyrhofer
	Mitglied:	Lukas Fellingner
	Ersatzmitglied:	Friedrich Gruber
	Ersatzmitglied:	Friedrich Falkner
GRÜNE:	Mitglied:	Günter Gaisbauer
	Mitglied:	Robert Pollak
	Ersatzmitglied:	Florian Tischler
	Ersatzmitglied:	Daniela Degenfellner
SPÖ:	Mitglied:	Florian Zwettler
	Ersatzmitglied:	Walter Kumpfmiller
FPÖ:	Mitglied:	Johann Zwitterling
	Ersatzmitglied:	Andreas Helmhart
NEOS:	Mitglied:	Georg Weichhart
	Ersatzmitglied:	Markus Wöhrenschimmel

Beschluss: ÖVP: einstimmig angenommen
GRÜNE: einstimmig angenommen
SPÖ: einstimmig angenommen
FPÖ: einstimmig angenommen
NEOS: einstimmig angenommen

e) Nominierung eines Gemeindejugendreferenten beim Land Oberösterreich

Der Bürgermeister erklärt, dass gemäß Schreiben des Landes Oberösterreich, Direktion Bildung und Gesellschaft, die Gemeinden einen Gemeindejugendreferenten (kein Ersatz) nominieren sollen. Dies muss nicht unbedingt der Obmann des Jugendausschusses sein.

Laut Parteiengesprächen fällt das Vorschlagsrecht der SPÖ zu.

Es handelt sich um eine Fraktionswahl

Bürgermeister: „Ich stelle den Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion zur Diskussion; wer von der SPÖ-Fraktion damit einverstanden ist, möge dies offen mit Handzeichen kundtun.“

WAHLVORSCHLAG:

SPÖ: Gemeindejugendreferent Johannes Puchhammer

Beschluss: SPÖ: einstimmig angenommen

f) Entsendung von 5 Mitgliedern in den Verein Jugendzentrum Puchenu

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäß den Statuten für den Verein „Jugendzentrum Puchenu“ lt. § 4 alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen je ein Mitglied aus dem Kreis der Gemeinderäte oder Ersatzgemeinderäte entsenden.

Bürgermeister: „Ich stelle den Antrag, dass die Wahl über die Entsendung von 5 Mitgliedern in den Verein „Jugendzentrum Puchenu“ gemäß § 33 a (2) Oö GemO vom gesamten Gemeinderat auf Grund der vorliegenden Wahlvorschläge erfolgt.“

Beschluss: einstimmig angenommen

WAHLVORSCHLÄGE:

ÖVP: Lukas Fellingner

GRÜNE: Robert Pollak

SPÖ: Dagmar Fellner

FPÖ: Iris Lang

NEOS: Judith Ertl

Abstimmung gesamter GR

Beschluss: einstimmig angenommen

g) Entsendung von 7 Mitgliedern in den Dorferneuerungsverein

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Beschluss vom 10.12.2008 vom Gemeinderat ein Dorferneuerungsverein installiert wurde. Gemäß § 33 (2) Oö GemO hat die Anzahl der Mitglieder grundsätzlich der Anzahl der Gemeindevorstands-Mitglieder, demnach 7, zu entsprechen. Mit einem mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit (also 19 Stimmen) gefassten Beschluss kann die Anzahl erhöht oder herabgesetzt werden. Laut Parteiengesprächen soll die Anzahl der Mitglieder 7 betragen.

Gemäß § 33 (1) und 26 (2) Oö GemO kommen demnach der ÖVP 4 Mitglieder, den GRÜNEN 2 Mitglieder und der SPÖ 1 Mitglied zu.

Aufgrund von Parteiengesprächen verzichtet die ÖVP-Fraktion auf 2 Mandate und übergibt jeweils eines der FPÖ und den NEOS.

Bürgermeister: „Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 33 (2) Oö GemO die Anzahl der Mitglieder im Dorferneuerungsverein mit 7 Mitgliedern festsetzen und aufgrund der Parteiengespräche wie folgt aufteilen, sowie im Sinne des § 33a (2) Oö GemO vom gesamten Gemeinderat aufgrund der vorliegenden Wahlvorschläge die Wahl durchführen lassen.“

ÖVP:	2 Mitglieder
GRÜNE:	2 Mitglieder
SPÖ:	1 Mitglied
FPÖ:	1 Mitglied
NEOS:	1 Mitglied

Beschluss: einstimmig angenommen

Die einzelnen **Mitglieder** sind in somit vom **gesamten Gemeinderat** zu wählen. Die entsprechenden Wahlvorschläge liegen vor.

Der Vorsitzende lässt den gesamten Gemeinderat über die vorliegenden Wahlvorschläge offen durch Handerheben abstimmen.

ÖVP:	Martin Kastner Ingrid Domenig-Meisinger
-------------	--

GRÜNE:	Florian Tischler Verena Haselsteiner-Köteles
---------------	---

SPÖ:	Anna Zwettler
-------------	----------------------

FPÖ:	Andreas Helmhart
-------------	-------------------------

NEOS:	Georg Weichhart
--------------	------------------------

Beschluss: einstimmig angenommen

h) Wahl von 3 Mitgliedern (Ersatzmitglieder) in den Jagdausschuss

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33a (1) Oö GemO in Verbindung mit § 16 (2) des Oö Jagdgesetzes der Gemeinderat 3 Mitglieder (Ersatzmitglieder) zu wählen hat. 6 Mitglieder stellt der Ortsbauernausschuss. Der **ÖVP** stehen somit gemäß § 26 (2) Oö GemO **2 Mitglieder** (Ersatzmitglieder), den **GRÜNEN 1 Mitglied** (Ersatzmitglied) zu. Die entsprechenden Wahlvorschläge liegen vor. Bemerkt wird hierzu, dass nicht unbedingt Mitglieder des Gemeinderates, sondern auch solche Gemeindebürger, die das passive und aktive Wahlrecht besitzen, wählbar sind. Die Wahl erfolgt in **Fraktionswahlen**.

Bürgermeister: "Ich stelle den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion (GRÜNE) zur Diskussion, wer von der ÖVP-Fraktion (GRÜNE) damit einverstanden ist, möge dies offen mit Handzeichen kundtun"

WAHLVORSCHLÄGE:

ÖVP:	Mitglied:	Johannes Fölser
	Mitglied:	Josef Kepplinger
	Ersatzmitglied:	Georg Schwarz
	Ersatzmitglied:	Andrea Fritz
GRÜNE:	Mitglied:	Florian Tischler
	Ersatzmitglied:	Michael Haselsteiner-Köteles

Beschluss: **ÖVP: einstimmig angenommen**
GRÜNE: einstimmig angenommen

i) Bestellung von Mitgliedern (Ersatzmitglieder) in den Personalbeirat gemäß Oö Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **Bestellung** von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in den Personalbeirat gemäß § 14 Abs 2 Oö Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 dem **Gemeinderat** obliegt. Nachdem mehr als 5 Bedienstete beschäftigt sind, setzt sich der Personalbeirat **aus 3 Dienstgebervertretern** und aus **2 Dienstnehmervertretern** zusammen. Für jedes dieser Mitglieder ist auch ein Ersatzmitglied zu bestellen.

Der Personalbeirat ist jeweils für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen. **Dienstgebervertreter** (§ 14 Abs 2 Oö Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002) – müssen Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates sein.

Die stärkste Partei entsendet den Vorsitzenden, die 2 weiteren Dienstgebervertreter sind nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes zu entsenden, d.h. Vorsitzender **ÖVP** und je ein Dienstgebervertreter von **ÖVP** und **GRÜNE**.

Dienstnehmervertreter (§ 14 (6) Oö Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 - sind aus dem Kreise der Bediensteten zu nominieren. Die Nominierungsvorschläge liegen vor.

Bürgermeister: "Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat wolle die Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Personalbeirat gemäß Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 aufgrund der vorliegenden Wahlvorschläge bestellen."

WAHLVORSCHLÄGE:

Dienstgebervvertreter:

ÖVP:	Vorsitzender:	Friedrich Geyrhofer
	Mitglied:	Lukas Fellingner
GRÜNE:	Mitglied:	Verena Haselsteiner-Köteles

Dienstnehmervvertreter:

Mitglied:	Heidrun Pichlbauer
Mitglied:	Christoph Mugrauer

Ersatzmitglieder Dienstgebervvertreter:

ÖVP:	Ersatzmitglied:	Sabine Schodits
	Ersatzmitglied:	Andreas Falkner
GRÜNE:	Ersatzmitglied:	Florian Tischler

Ersatzmitglieder Dienstnehmervvertreter:

Ersatzmitglied:	Doris Moser-Spörk
Ersatzmitglied:	Michael Bräuer

Beschluss: einstimmig angenommen

j) Bestellung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß Oö Gemeinde-Personalvertretungsgesetz

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß § 35 Oö Gemeinde-Personalvertretungsgesetz, in Anlehnung an das Oö Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, **3 Dienstgebervvertreter** und abweichend vom Objektivierungsgesetz ebenfalls **3 Dienstnehmervvertreter** zu bestellen sind. Der Personalbeirat nach diesem Gesetz ist zuständig für „Innere Personalangelegenheiten“. Die personelle Besetzung soll zweckmäßigerweise ident mit dem Personalbeirat nach dem Objektivierungsgesetz sein.

Die Nominierungsvorschläge liegen vor wie folgt.

Bürgermeister: „Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Personalbeirat gemäß Personalvertretungsgesetz aufgrund der vorliegenden Nominierungsvorschläge bestellen.“

Dienstgebervertreter:

ÖVP:	Vorsitzender:	Friedrich Geyrhofer
	Mitglied:	Lukas Fellingner
GRÜNE:	Mitglied:	Verena Haselsteiner-Köteles

Dienstnehmervertreter:

Mitglied:	Heidrun Pichlbauer
Mitglied:	Christoph Mugrauer
Mitglied:	Doris Moser-Spörk

Ersatzmitglieder Dienstgebervertreter:

ÖVP:	Ersatzmitglied:	Sabine Schodits
	Ersatzmitglied:	Andreas Falkner
GRÜNE:	Ersatzmitglied:	Florian Tischler

Ersatzmitglieder Dienstnehmervertreter:

Ersatzmitglied:	Michael Bräuer
Ersatzmitglied:	Sabrina Allenguten
Ersatzmitglied:	Renate Mayr

Beschluss: einstimmig angenommen (Zwettler A. nicht im Sitzungsraum)

14.	Einrichtung einer Fragestunde am Beginn einer Gemeinderatssitzung
------------	--

Der Bürgermeister informiert, dass gemäß § 53 Abs 5 der OÖ GemO 1990 der Gemeinderat beschließen kann, dass vor oder nach jeder Gemeinderatssitzung eine Bürgerfragestunde abgehalten wird.

Bürgermeister: „Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Abhaltung einer Bürgerfragestunde vor jeder Gemeinderatssitzung beschließen.“

Beschluss: einstimmig angenommen

15.	Allfälliges
-----	-------------

- Der Vorsitzende gibt die Fraktionsobmänner/Fraktionsobmannstellvertreter bekannt:

ÖVP: **Andreas Falkner / Sabine Schodits**
GRÜNE: **Florian Tischler / Verena Haselsteiner-Köteles**
SPÖ: **Florian Zwettler / Beverley Allen-Stingeder**
FPÖ: **Johann Zwittlinger / Stefan Lang**

- Abschließend geben die Vertreter der Parteien ihr Statement ab:

Andreas Falkner (ÖVP):

„Sehr geehrter Herr Mag. Brandstetter, lieber Herr Bürgermeister,
Herr Vizebürgermeister, werte Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gäste!

Zuallererst möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich noch einmal ganz herzlich bei den Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die ÖVP Puchenau ist erneut die mandatsstärkste Fraktion im Puchenauer Gemeinderat und Fritz Geyrhofer wurde mit einem hervorragenden Ergebnis zum Bürgermeister gewählt. Dieses Ergebnis ist für uns ein klarer Gestaltungsauftrag für die nächsten sechs Jahre.

Und diese Gestaltungskraft wird es auch brauchen, denn obwohl Puchenau heute gut dasteht – ich denke da an die soliden Gemeindefinanzen - und wir gut durch die Pandemie gekommen sind, gilt es jetzt mit frischen Ideen Puchenau zukunftsfit zu machen.

Wir haben daher für die nächsten Jahre ein kompaktes Arbeitsprogramm entwickelt, das wir mit einem Team aus erfahrenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aber auch Bürgerinnen und Bürgern, die sich das erste Mal in der Gemeindepolitik engagieren, umsetzen möchten.

Dieses Arbeitsprogramm zeigt, dass unsere Gemeinde vor herausfordernden Zeiten und richtungsweisenden Entscheidungen steht.

So wird uns in den nächsten Jahren die Umsetzung des städtebaulichen Ideenwettbewerbes zur Weiterentwicklung des Gartenstadtzentrums beschäftigen. Gleichzeitig müssen wir aber auch die Herausforderungen des Klimawandels aufgreifen und Puchenau an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Darüber hinaus gilt es die Naherholungsgebiete für die Bevölkerung zu sichern – wie z.B. durch das Pflegekonzept für die Au. Nicht zuletzt braucht es neue Konzepte im Bereich der Mobilität, beispielsweise für die ältere Generation in den Gartenstädten aber auch in den dezentralen Gemeindegebieten.

Diese Arbeit für Puchenau kann aber nur gelingen, wenn alle Fraktionen im Gemeinderat zusammenarbeiten und über die Parteigrenzen hinweg an einem Strang ziehen. Nur durch die Vielfalt der Ideen werden wir das beste Programm für die Zukunft unserer Gemeinde hervorbringen.

Die ÖVP hat bei den Parteiengesprächen in den letzten Wochen die Hand ausgestreckt und gezeigt, dass uns die Einbindung aller Parteien ein Anliegen ist. Wir haben den beiden Fraktionen, die aufgrund der Wahlarithmetik in den Ausschüssen nicht vertreten wären (NEOS, FPÖ) jeweils einen unserer Sitze mit Stimmrecht übertragen. Damit ist eine optimale Informationsweitergabe und ein gleicher Wissensstand für alle Parteien gewährleistet.

Geschätzte Damen und Herren, ich freue mich schon jetzt auf diese Zusammenarbeit mit allen Fraktionen in den nächsten sechs Jahren und auf die Umsetzung der besten Ideen für Puchenau.

Ich bedanke mich sehr herzlich und wünsche uns allen noch einen schönen Abend!“

Florian Tischler (GRÜNE)

„Sehr geehrte Damen und Herren,

zuallererst möchte ich mich im Namen der Grünen Puchenau bei allen bedanken, die wählen gegangen sind. Wir haben das Glück in einer Demokratie zu leben und wählen zu können. Heuer hat es leider, verglichen mit anderen Jahren, eine geringere Wahlbeteiligung gegeben. Es sollte einem bewusst sein, wählen zu können ist ein Privileg, das muss man schützen, aber man sollte es auch nützen.

Besonders bedanken möchte ich mich natürlich bei denjenigen, die uns Grüne gewählt und damit uns das Vertrauen ausgesprochen haben.

Was viele vielleicht nicht wissen, im Frühjahr hat es kurz so ausgesehen als gäbe es bei dieser Wahl keine Grünen mehr. Der bisherige Fraktionsobmann Wolfram Lindl hat kurzfristig bekannt gegeben bei dieser Wahl nicht mehr anzutreten. Wir haben es jedoch geschafft mit einem nahezu komplett neuen und motivierten Team anzutreten und haben ein Ergebnis erreicht, das all unsere Vorstellungen übertroffen hat.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einen besonderen Dank an mein Grünes Team aussprechen, ohne euch wäre dieser Erfolg niemals möglich gewesen!

Wir sind mit fast 25% der Stimmen auf Platz 2 gelandet. Das zeigt, dass vielen Puchenerinnen und Puchenern Grüne Themen ein echtes Anliegen sind. Die Puchener Bevölkerung will Umweltschutz, will einen Schutz der Au, will Klimaschutz, will eine transparente Politik. Wir werden uns dabei sehr aktiv in der Gemeindepolitik einbringen und hoffen, dass wir oft mit den anderen Fraktionen gemeinsam an einem Strang ziehen können.

Ein paar Worte möchte ich noch speziell zum Thema Klimaschutz sagen.

Die Wissenschaft ist sich einig: Wenn wir nicht handeln, hat das bis Ende des Jahrhunderts fatale Konsequenzen für die Menschheit.

Wir sind derzeit bei 1,2 Grad Erderwärmung. Das ist der Bereich wo die ersten Auswirkungen langsam sichtbar werden. Es kommt vermehrt zu Extremwetterereignissen wie z.B. Hitzewellen oder Stürmen. Die Hagelunwetter, die heuer im Sommer in Oberösterreich innerhalb Minuten Schäden in Millionenhöhe angerichtet haben, sind z.B. erste sichtbare Zeichen.

Wir können in Puchenau zwar nicht die Welt retten, aber wir können sehr wohl handeln. Wir können einerseits Puchenau "klimafit" machen, um die Auswirkungen der Klimakrise für die Bevölkerung erträglicher zu gestalten, (das ist vor allem für ältere Menschen sehr wichtig) aber auch in anderen Bereichen wie z.B. Verkehrswende oder Energiewende unseren Beitrag zu einer künftigen CO₂-Neutralität leisten.

Ich appelliere hier an die anderen Fraktionen das Thema Klimaschutz ernst zu nehmen. Das ist kein lästiges Thema das man nebenbei abhandeln kann um ein bisschen "grün" zu sein, sondern ein Thema bei dem es um unsere Zukunft geht. Besonders wünsche ich mir, dass das Thema auch im Budget einen entsprechenden Stellenwert bekommt.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!“

Florian Zwettler (SPÖ)

„Sehr geehrter Mag. Brandstetter,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,
Sehr geehrte Damen und Herren im Publikum,

die SPÖ Puchenau hat mit einem Team aus 50 Puchenauerinnen und Puchenauern für den Gemeinderat kandidiert, wobei hervorzuheben ist, dass annähernd gleich viele Frauen und Männer für die SPÖ angetreten ist.

Die Zuteilung in den Versammlungen und Ausschüssen der Gemeinde haben wir so vorgenommen, dass möglichst alle die sich politisch engagieren möchten auch die Chance dazu bekommen. Durch den Wegfall des zweiten Mandats im Vorstand war dies natürlich eine Herausforderung, die wir aber gemeinsam gut meistern konnten.

Die SPÖ Puchenau ist somit mit einem Team aus bewährten, erfahrenen und neuen, engagierten und motivierten Kräften vertreten.

Getreu unserem Leitsatz „die konstruktive und soziale Alternative“ in Puchenau zu sein, werden wir uns so wie in den letzten Jahren auch, in die Gemeindearbeit mit neuen Ideen einbringen, werden euch bei der Umsetzung von Projekten unterstützen und gemeinsam so hoffe ich für Verbesserungen für die Puchenauerinnen und Puchenauer sorgen.

Wenn wir der Meinung sind, dass es Fehlentwicklungen gibt, werden wir diese aber, so wie bisher auch klar und deutlich benennen.

Wichtig ist uns in den nächsten Jahren für Puchenau v.a.

- Eine Verbesserung der kleinkindpädagogischen Betreuung was die Gruppenanzahl in der Krabbelstube, aber auch was die Qualität der Betreuung betrifft. Das ist zwingend notwendig, da in den nächsten Jahren gebaut und Wohnraum für junge Familien geschaffen werden soll. Solche Überlegungen müssen aus Sicht der SPÖ Puchenau immer Hand in Hand gehen.
- Verbesserung der Verkehrssicherheit beim Radweg R1 für Radfahrer und Fußgänger. Hier darf und sollte man das Land OÖ nicht aus der Verantwortung für den wichtigsten und meistbefahrenen Radweg in Österreich lassen
- Schutz und Renaturierung der Puchenauer Au
- Verbesserung der Verkehrssituation in Puchenau (30km/h Zone, Schutzwege), Verbesserungen in der Gartenstadtstraße (querende Schüler, Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und parkende Autos die auf die Straße stehen,...)
- Verbesserungen im öffentlichen Verkehr wie digitale Infotafeln die wir evtl. mit der Region UWE umsetzen können
- Eine Weiterentwicklung der Gartenstädte und Anpassung an die geänderten Bedürfnisse der Puchenauerinnen und Puchenauer was wir unter dem Schlagwort „barrierefreie Gartenstädte“ zusammengefasst haben

Aus Sicht der SPÖ Puchenau ist die Grundvoraussetzung für eine Verbesserung bei allen diesen Punkten „mehr Bürgerbeteiligung in Puchenau“.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat in den nächsten Jahren viel Spaß, Erfolg und Motivation bei der politischen Arbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat.

Dem Bürgermeister möchte ich unsere Anerkennung für seinen Mut bei der Besetzung der Ausschüsse aussprechen. Mut ist aus meiner Sicht das richtige Wort, wenn man sich im Vergleich dazu die Umsetzung des Wahlergebnisses bei der Bildung der Landesregierung OÖ betrachtet. Ich wünsche euch alles Gute für die kommende Periode des Gemeinderats!“

Johann Zwittlinger (FPÖ)

„Sehr geehrte Ehrengäste!
Liebe Gemeindebürger!

Rückgrat und Handschlag

Es ist gut, dass beim Turnen die gute alte Rolle vorwärts und rückwärts zum Standardrepertoire der Turnausbildung gehört und damit als Ausdruck von Beweglichkeit und Eleganz des Rückgrates den Körper kontrolliert krümmt und wieder gerade Haltung gibt.

Der Handschlag hat auch etwas mit Rückgrat zu tun. Handschlagqualität ist ein hoher Ausdruck für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit. Unser Land, ja die ganze Menschheit sollte zusammen gehalten werden von Menschen mit Handschlagqualität.

Bei den Mitarbeitern in Vereinen und Körperschaften zeigen viele Puchenauerinnen und Puchenauer die Qualität und Verantwortung in vielerlei Dingen „per Handschlag“.

Und wo bleibt der Purzelbaum? So gut, wie er vorher beschrieben wurde, so übel zeigt er sich momentan in der politischen Landschaft, wo nur mehr schwer auszumachen ist, wer wo, wie in welcher Rolle steht und dabei Purzelbäume schlägt, um Zusagen ins Gegenteil zu drehen.

In solchen Zeiten bin ich froh, in einer kleinen Gemeinde mitzuarbeiten, mit Menschen mit Beweglichkeit und haltgebendem Rückgrat. So wünsche ich mir für die nächsten Jahre bei der Gemeindegemeinschaft, dass Purzelbäume geschlagen werden und Rückgrat und Handschlagqualität an oberster Stelle stehen.

Georg Weichhart (NEOS)

„Herr Mag. Brandstetter!
Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte!

Wir, das sind Judith Ertl, eine geborene Puchenauerin und Ergotherapeutin, Markus Wöhrenschiemmel, ein selbstständiger Software Experte, und ich ein Wissenschaftler zum Thema Digitalisierung in der Produktion, sind hoch erfreut, dass wir es sofort bei unserem ersten Antreten geschafft haben einen Sitz im Gemeinderat zu erlangen. Großes Danke an die Wählerinnen und Wähler.

Wir sehen uns als junge, liberale Kraft und Bewegung, die konstruktiv mit den Kolleginnen und Kollegen unsere Gemeinde gestalten wird. Einige Themen liegen schon am Tisch: Pflegekonzept Donau AU, Photovoltaik Anlagen, Radweg, um nur ein paar wenige zu nennen. Viele Themen werden in den nächsten Jahren auf uns zukommen, und wir freuen uns die Zukunft von Puchenau aktiv mit zu tragen.

Wir bedanken uns auch beim Bürgermeister und der ÖVP Puchenau, dass er uns die Möglichkeit gegeben hat in den Ausschüssen mitzuwirken.

Wir sehen die erhaltenen Stimmen als Vorschusslorbeeren die wir, und hier bin ich mir sicher, uns verdienen werden, denn wie heißt es so schön, die Kehrseite der Freiheit heißt Verantwortung. Wir sind bereit, gemeinsam die Verantwortung für unsere Gemeinde und unser Zusammenleben zu übernehmen.“

Bgm. Friedrich Geyrhofer (ÖVP)

Mir bleiben nun auch noch ein paar Worte, die mir am Herzen liegen. Seit Mitte Mai habe ich das Amt des Bürgermeisters schon bekleiden dürfen, und ihr habt gesehen, wie ich als Bürgermeister agiere, wie ich ticke und was mir wichtig ist. Mir ist wichtig, die politische Vielfalt. Ich mag es, wenn viele Personen mitreden, da jeder einen andern Blickwinkel auf Wichtiges hat. Mir ist immer wichtig gewesen, sowohl in der eigenen Fraktion, als auch im Gemeinderat, zu diskutieren und die Gemeinde weiter zu bringen. Mir ist wichtig, auf diejenigen zu schauen, die genau nicht meiner Meinung sind, denn sie sehen etwas, was ich nicht sehe und mich interessiert. Die politische Vielfalt ist das, was einen Ort schlussendlich beflügelt und weiterbringt. Gerade, wenn die Gemeindestrukturen auch manchmal etwas schwierig sind. Gewisse Dinge gehen nicht so einfach. Aber heute haben wir wieder bewiesen, dass auch etwas weitergeht. Wir haben viele politische Parteien und jede einzelne Wahl ist heute einstimmig abgehandelt worden. Wenn es so weitergeht, freut mich das für die nächsten sechs Jahre, dass wir auf einem guten Weg sind. Es ist nicht mehr selbstverständlich, Menschen zu finden, die sich politisch engagieren und schlussendlich auch Verantwortung übernehmen. Ich bedanke mich bei allen Gemeinderäten und Ersatzgemeinderäten für Ihren Einsatz. Halten wir zusammen und geben wir gemeinsam Gas in den nächsten sechs Jahren. Es geht nicht darum, wo eine Idee herkommt, die uns weiterbringt, sondern, dass es die Idee gibt und wir sie gemeinsam unterstützen. Das wird uns in Zukunft vielleicht auch als Gemeinde Puchenu gegenüber anderen Gemeinden auszeichnen. Davon bin ich überzeugt und das ist mein Ziel für die Zukunft.

Vzbgm. Lukas Fellingner (ÖVP)

Ich bin dankbar für die Zusammenarbeit und dass wir an einem Strang ziehen dürfen. Es ist für mich eine ehrenvolle Aufgabe, dass ich als Vizebürgermeister für Puchenu arbeiten darf. Ich freue mich auf diese Tätigkeit. Ganz besonders freue ich mich auf die Tätigkeit des Gemeinderats, dass wir Wege finden auf einander zuzugehen, uns sachorientiert den Themen stellen, Lösungen suchen und diskutieren, vielleicht auch einmal streiten, wobei die Sache immer über der Parteiliebe liegen soll. In dieser Hinsicht blicke ich sehr zuversichtlich in die Zukunft, um Puchenu vorwärts zu bringen. Ich bedanke mich bei allen, auch bei den Vereinen für ihren Einsatz. Ganz essentiell ist auch der Mut – Mut über den Tellerrand zu schauen, Mut über den Parteithemen zu stehen, und zu sagen, wir erarbeiten eine gemeinsame Puchenuer Lösung. Unter diesem Motto freue ich mich auf die kommende Periode und bin zuversichtlich, dass viele Themen positiv behandelt werden.

.....
Vorsitzende(r)

.....
Schriftführer(in)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende(n) Verhandlungsschrift(en) in der Sitzung vom keine / folgende Einwendungen erhoben wurden.

Puchenu, am

Der Bürgermeister:

Friedrich Geyrhofer, MBA

.....
ÖVP Gemeinderat

.....
SPÖ Gemeinderat

.....
GRÜNE Gemeinderat

.....
FPÖ Gemeinderat